

JUNIOR LYCEUMS ANNUAL EXAMINATIONS 2000
Educational Assessment Unit - Education Division

FORM II

GERMAN

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should first be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes' time for answering the questions. This process is repeated for the following sections. After which the passage is read out once again for checking purposes.

DIKTAT

The Diktat text is first read out once at normal speech tempo. The teacher then reads out the text in groups of words, repeating each group and allowing time for writing. After which the text is read out once again at the end at normal speech tempo for checking purposes.

* The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

FORM II - JUNIOR LYCEUM

I. HÖRVERSTÄNDNISTEXT

Section 1

Gabi ist mit dem Schiff nach Großbritannien gefahren. Die Reise war leider sehr schlimm, weil die See sehr sturmisch war. Unterwegs hat sie Musik gehört und geschlafen.

Section 2.

Dort hat sie ihre Brieffreundin, Birgit getroffen. Birgit ist aus York und ist auch vierzehn Jahre alt. Birgit spart Geld für die nächsten Ferien. Sie möchte nächsten Sommer Gabi besuchen.

II. DIKTATTEXT

Letzte Woche habe ich eine Klassenfahrt gemacht. Wir sind in die Schweiz gefahren, um Ski zu laufen. Die Reise war ein bisschen lang. Wir hatten zwei Stunden Verspätung.

JUNIOR LYCEUMS ANNUAL EXAMINATIONS 2000
Educational Assessment Unit - Education Division

FORM II

GERMAN

TIME: 1hr 30m

MARKS:	ORAL (max:25)	WRITTEN (max:75)	TOTAL

Name _____

Class _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS

(10 marks)

Listen to the passage carefully and answer the questions IN BRIEF

Section 1.

1. Wohin ist Gabi gefahren?

2. Wie ist sie dorthin gefahren?

3. Wie war die Reise?

4. Wie war die See?

5. Was hat sie unterwegs gemacht?

Section 2.

1. Wer ist Birgit?

2. Woher kommt sie?

3. Wie alt ist sie?

4. Wofür spart sie Geld?

5. Wann besucht sie Gabi?

II. DIKTAT

(8 marks)

III. LESEVERSTÄNDNIS

(7 marks)

Read the following passage carefully and answer BRIEFLY the questions set:

Im Verkehrsamt

Karla und John sind Freunde. Sie sind auf Urlaub in Saarbrücken und sie brauchen einen Stadtplan. Sie gehen also zum Verkehrsamt, wo sie um Information über die Stadt bitten.

- Guten Morgen! Haben Sie einen Stadtplan, bitte?
- Aber sicher. Möchten Sie auch einen Prospekt?
- Ja, bitte. Was gibt es hier zu sehen?
- Also. Es gibt die Ludwigskirche und den St. Johanner Markt. Vom Schloss haben Sie eine sehr schöne Aussicht. Es gibt sehr viel zu sehen. Das ist alles hier auf dem Plan.
- Danke schön! Auf Wiedersehen!
- Auf Wiedersehen!

1. Was machen Karla und John in Saarbrücken?

_____ (1)

2. Wohin gehen sie?

_____ (1)

3. Was wollen sie kaufen?

_____ (1)

4. Was wollen sie auch?

_____ (1)

5. Was können sie in Saarbrücken besuchen?

a) _____ b) _____

c) _____ (3)

IV. GRAMMAR

Put in the Perfekt the verb given in brackets (10 marks)

0. Ich habe einen Film gesehen. (sehen)

1. Der Pullover _____ mir sehr gut _____. (gefallen)

2. Wir _____ alles im Supermarkt _____. (einkaufen)

3. Gisela _____ nach Amerika _____. (fliegen)

4. Das Kind _____ seinen Lehrer _____. (besuchen)

5. Er _____ die ganze Zeit zu Haus _____. (sein)

Fill in the endings (5 marks)

1. Er kauft einen neu___ Spielwagen.

2. Mein Freund hat blau___ Augen und blond___ Haar.

3. Das Bild ist in mein___ Heft.

4. Sie trägt eine schwarz___ Hose.

VI. COMPOSITION

(10 marks)

Write a composition of 60 - 80 words on ONE of the following:

EITHER: Sieh dir deinen Taschenkalender an! Was hast du diese Woche gemacht?

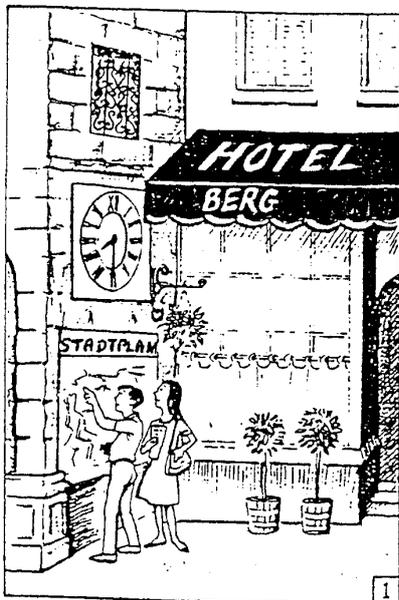
Montag	22	3.00 Krankenhaus! Aua!
Dienstag	23	3.30 Mit Anke Tennis spielen
Mittwoch	24	7.30 Computereclub
Donnerstag	25	8.00 Babysitten
Freitag	26	8.15 Fernsehen: Hirparade
Samstag	27	Schulaufgaben
Sonntag	28	Oma und Opa kommen

OR: Beschreibe Heidi

HEIDI



OR: Describe the story in these pictures:



N.B. Write the composition on a separate sheet and attach it.

JUNIOR LYCEUMS ANNUAL EXAMINATIONS 2000
Educational Assessment Unit - Education Division

FORM II

GERMAN

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS ORAL PART

I. READING/READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters A and B without looking at the passages before choosing. When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are :

intonation; pronunciation; fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner shall put the question to the candidate twice (or three times if necessary) and ascertain that the candidate has understood it.

The answer in German need not be a complete sentence.

Criteria for marking are:

Intonation; pronunciation; fluency; readiness in conversation and correctness of information in the answer.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

FORM II - JUNIOR LYCEUM

I. READING / READING COMPREHENSION**(5 & 10 marks)**Alternative A

Grüß dich! Wie geht's? Gestern bin ich mit dem Zug nach München gefahren. Es war toll! Die Reise war ziemlich lang, aber gut. Ich bin um halb elf in München angekommen.

Wir haben Fisch und Pommes gegessen und am Nachmittag waren wir in einem Museum. Am Abend sind wir ins Kino gegangen.

Bis bald! Dein Nils.

1. Wohin ist Nils gefahren?
2. Wie findet er München?
3. Wie war die Reise?
4. Was hat er zu Mittag gegessen?
5. Wo war er nachmittags?

Alternative B

Hallo! Hier ist der Peter. Hör mal, wir haben ein kleines Problem. Es gibt keinen direkten Zug von Frankfurt nach Ludwigshafen! Am besten fährst du mit dem vierzehn Uhr fünf von Frankfurt ab. Der Zug fährt von Gleis 12 ab. Ich treffe dich in Mannheim auf Gleis 10. Ich trage eine rote Jacke und eine schwarze Hose, damit du mich erkennst. Dann fahren wir mit meinem Vater nach Ludwigshafen.

1. Was ist das Problem?
2. Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
3. Wo trifft Peter seinen Freund?
4. Welche Farbe hat seine Hose?
5. Mit wem fahren Peter und sein Freund nach Ludwigshafen?

II. INTERVIEW**(10 marks)**

1. Wie fährst du nach Valletta?
2. Was gibt es in einem Zoo?
3. Was gibt es in deiner Stadt/deinem Dorf zu sehen?
4. Was machst du am Samstagabend?
5. Wo kauft man Fleisch?

FORM II - JUNIOR LYCEUM

I. READING / READING COMPREHENSION

Alternative A

Grüß dich! Wie geht's? Gestern bin ich mit dem Zug nach München gefahren. Es war toll! Die Reise war ziemlich lang, aber gut. Ich bin um halb elf in München angekommen. Wir haben Fisch und Pommes gegessen und am Nachmittag waren wir in einem Museum. Am Abend sind wir ins Kino gegangen. Bis bald! Dein Nils.

1. Wohin ist Nils gefahren?
2. Wie findet er München?
3. Wie war die Reise?
4. Was hat er zu Mittag gegessen?
5. Wo war er nachmittags?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

FORM II - JUNIOR LYCEUM

Alternative B

Hallo! Hier ist der Peter. Hör mal, wir haben ein kleines Problem. Es gibt keinen direkten Zug von Frankfurt nach Ludwigshafen! Am besten fährst du mit dem vierzehn Uhr fünf von Frankfurt ab. Der Zug fährt von Gleis 12 ab. Ich treffe dich in Mannheim auf Gleis 10. Ich trage eine rote Jacke und eine schwarze Hose, damit du mich erkennst. Dann fahren wir mit meinem Vater nach Ludwigshafen.

1. Was ist das Problem?
2. Von welchem Gleis fährt der Zug ab?
3. Wo trifft Peter seinen Freund?
4. Welche Farbe hat seine Hose?
5. Mit wem fahren Peter und sein Freund nach Ludwigshafen?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

